

OPEN CALL:

Tanzkünstler*innen aus NRW & blinde und sehbehinderte Teilnehmer*innen gesucht

Workshop zu kreativer Audiodeskription für Tanz
von & mit Sophia Neises & Zwoisy Mears-Clarke

Wo

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf
Nächste Haltestellen des ÖPNV: Worringerplatz und Düsseldorf Hauptbahnhof

Wann

Samstag, 09.12.23, 11:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag, 10.12.23, 11:00 bis 15:00 Uhr

Wer

Der Workshop zu kreativer Audiodeskription richtet sich 1.) an Mitglieder der sehbehinderten und blinden Community, die sich für Dramaturgie interessieren (Begriffserklärung für Dramaturgie weiter unten) sowie 2.) an professionelle Tänzer*innen und Choreograf*innen jeden Sehvermögens, die Barrieren innerhalb ihres künstlerischen Prozesses und ihrer Produktionen abbauen möchten, um neue Formen der Produktion und Ästhetiken zu entwickeln, die für sehbehinderte und blinde Dramaturg*innen, Outside Ears, Tänzer*innen und Publikum zugänglich sind. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Die Plätze des Workshops werden zu gleichen Teilen an diese beiden Gruppen verteilt.

Der Workshop findet in deutscher Lautsprache statt. Daher ist es erforderlich, dass Sie sich gut auf Deutsch verständigen können. Für beide Gruppen von Teilnehmer*innen sind keine Vorkenntnisse von kreativer Audiodeskription erforderlich.

Was

Angeleitet von Sophia Neises und Zwoisy Mears-Clarke bietet der zweitägige Workshop erste Schritte in das künstlerische Forschungsfeld der kreativen und integrierten Audiodeskription. Dies wird weder ein einsames noch ein unzusammenhängendes Unterfangen sein, sondern der Versuch eines gemeinschaftlichen Experiments. Die Audiodeskription wird in diesem Workshop nicht als zusätzlicher Service für Barrierefreiheit verstanden, sondern als integraler Aspekt der choreografisch-künstlerischen Arbeit (neben Kostüm, Musik usw.), die den Zugang zur künstlerischen Erfahrung eines Tanzstücks ermöglicht. In diesem Sinne werden wir in kleinen Gruppen arbeiten, in denen abwechselnd die Rollen der Tänzer*innen, Choreograf*innen und Dramaturg*innen eingenommen werden können. Das kurzfristige Ziel dieses Workshops ist es, unsere Kreativität zum künstlerischen Umgang mit Audiodeskription produktiv zu machen. Unser langfristiges Ziel ist es, gemeinsam Wege zu entwickeln, wie die Personen, die die oben genannten Rollen ausfüllen, bei Tanzproduktionen zusammenarbeiten können, die blindes und sehbehindert Publikum als ihr Zielpublikum anerkennen.

Sophia Neises ist freischaffende weiße queere sehbehinderte Performerin, Dramaturgin, Theaterpädagogin und Aktivistin für die Rechte behinderter Menschen. Sie arbeitet inklusiv als Choreografin und Tänzerin für Stücke und immer wieder auch als Dramaturgin für sehbehindertes und blindes Publikum. Zwoisy Mears-Clarke ist freischaffende*r schwarze*r queere*r Choreograf*in, Tänzer*in und Community Organizer ohne Behinderung. Als Choreograf*in kollaboriert Zwoisy regelmäßig mit sehbehinderten und blinden Dramaturg*innen und Tänzer*innen.

Sophia Neises & Zwoisy Mears-Clarke arbeiten seit 2016 zusammen. Ihr Wissen und ihre Erfahrung möchten sie nun mit Tanzkünstler*innen und Mitgliedern der sehbehinderten und blinden Community teilen und gemeinsam mit ihnen weiter forschen.

Dramaturgie ist die Struktur des eines Stücks; und Dramaturg*innen sind Menschen, die helfen, diese Struktur zu behalten und daher Feedback während des Prozesses der Stückentwicklung Stückentwicklungsprozess zu geben.

Anmeldung für sehbehinderte und blinde Teilnehmer*innen

Zur Anmeldung schicken Sie uns bitte **bis Montag, 27.11.23** Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Ihr(e) Pronomen und Ihre Fragen zu Barrierefreiheit bzw. einen Hinweis zu Ihren Bedarfen an Lucie Ortmann per E-Mail an: dramaturgie@tanzhaus-nrw.de.

Die Zusage erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sie erhalten dann entweder eine E-Mail mit der Bestätigung Ihrer Teilnahme oder der Aufnahme in die Warteliste. In dieser E-Mail finden Sie auch ausführliche Informationen zur inklusiven und diskriminierungssensiblen Ausrichtung des Workshops.

Blinden und sehbehinderten Teilnehmer*innen zahlt das tanzhaus nrw eine Aufwandsentschädigung, um anfallende Barrierefreiheits-Kosten zu decken. Für die Begleitung von der nächsten Haltestelle des ÖPNV zum tanzhaus nrw und zurück sowie während des Workshops werden drei Begleitpersonen zur Verfügung stehen.

Dieser Workshop ist Teil der Community of Reception, einem Projekt des tanzhaus nrw in Zusammenarbeit mit Sophia Neises und Zwoisy Mears-Clarke. Die Community of Reception ist ein Angebot für Mitglieder der sehbehinderten und blinden Community in NRW, um Audiodeskription für zeitgenössischen Tanz kennenzulernen und künstlerisch zu erforschen. Wenn Sie an zukünftigen Angeboten und Veranstaltungen des Projektes interessiert sind, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung an. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Anmeldung für professionelle Tanzkünstler*innen

Die Teilnahme für professionelle Tanzkünstler*innen erfolgt auf Grundlage eines Bewerbungsverfahrens. Das tanzhaus nrw richtet diesen Workshop in Kooperation mit iDAS NRW aus. Drei Plätze zur Teilnahme werden an Künstler*innen des Netzwerks iDAS NRW vergeben.

Zur Bewerbung schicken Sie uns bitte Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Ihr(e) Pronomen, ein kurzes Motivationsschreiben und Ihre Fragen zum Barrierefreiheit bzw. einen Hinweis zu Ihren Bedarfen. Wenn Sie das Motivationsschreiben als PDF-Datei anhängen, stellen Sie bitte sicher, dass es mit einem Bildschirmleseprogramm zu lesen ist.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung **bis Montag, 27.11.23** an Lucie Ortmann unter dramaturgie@tanzhaus-nrw.de. Die Auswahl der Teilnehmer*innen wird bis Freitag, 01. Dezember 2023 von Sophia Neises und Zwoisy Mears-Clarke getroffen.

Allgemeine Hinweise zur Bewerbung

Wir möchten insbesondere BIPOC, inter*, agender*, trans*, nicht-binär*, behinderte und mehrfach marginalisierte Interessierte ermutigen, sich zu bewerben.